





Einfache Navigation durch den Newsletter!

## Inhalt

Klick & spring!

<b>Editorial</b>	<u>3</u>	<b>Zentrum Bildung</b>	<u>17</u>
<b>75 Jahre EKHN</b>	<u>4</u>	• Bündelung der Expertise über hybride Veranstaltungen	
<b>ekhn2030</b>	<u>5</u>	• Kita-Wissen für KVs – kurz und kompetent	
• Unterstützungsangebote im Prozess ekhn2030		• Elternumfrage 2021	
<b>Ehrenamtsakademie</b>	<u>7</u>	<b>Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung</b>	<u>20</u>
• Netzwerk für junge Kirchenvorstandsmitglieder		• Energiesparen, aber wie?	
• Zukunft der Kirche		• Nachhaltigkeit – ein Thema mit vielen Facetten	
• Mitarbeitendengespräche führen als ehrenamtliche Leitungskraft		<b>Zentrum Seelsorge &amp; Beratung</b>	<u>21</u>
• Ideenmesse 2023		• Inklusion in Ihrer Kirchengemeinde – ein neues Projekt der EKHN	
<b>Liegenschaftsverwaltung &amp; Baurecht</b>	<u>9</u>	• Serviceportal „Begleitung am Lebensende“	
• Aktuelles zur Grundsteuerreform		• Besuchsdienst-Magazin unterwegs zu Menschen	
<b>Fundraising &amp; Mitgliederorientierung</b>	<u>10</u>	• Neue Adresse nach Umzug des Zentrums	
• EKHN FundraisingPreis 2023		• Beratung kirchlicher Mitarbeitender eingestellt	
• Fundraising-Weiterbildung 2023		<b>Zentrum Oekumene</b>	<u>23</u>
<b>Evangelisches Medienhaus</b>	<u>11</u>	• Querdenker, Reichsbürger, Esoteriker – auf Immobiliensuche	
• Immer informiert mit der Evangelischen Sonntags-Zeitung		• Was steht hinter den Briefen von JW.ORG?	
• Fundus – die kostenlose evangelische Bilddatenbank		• Online-Seminar: Friedensfit – Gewaltfreie Kommunikation	
• ekhn.gemeinsam – der Instagram-Kanal, der die EKHN vernetzt		• PEACE&PRAY – App zur Ökumenischen Friedensdekade	
<b>Digitaltag</b>	<u>13</u>	• Friedensinspirationen der Bibel	
<b>Männerarbeit</b>	<u>14</u>	• „Ich zeig‘ dir MAIN Frankfurt“ – Citywalks	
<b>Zentrum Verkündigung</b>	<u>15</u>	<b>Kontakte</b>	<u>28</u>
• Impuls Gemeinde 1‘2022: Spiritualität leben			
• Materialbuch 138: Fest des Lebens - Bilder und Predigten zum Osterkreis			
• Krippenspielberatung			

↳ [KIRCHENVORSTAND.EKHN.DE](http://KIRCHENVORSTAND.EKHN.DE)

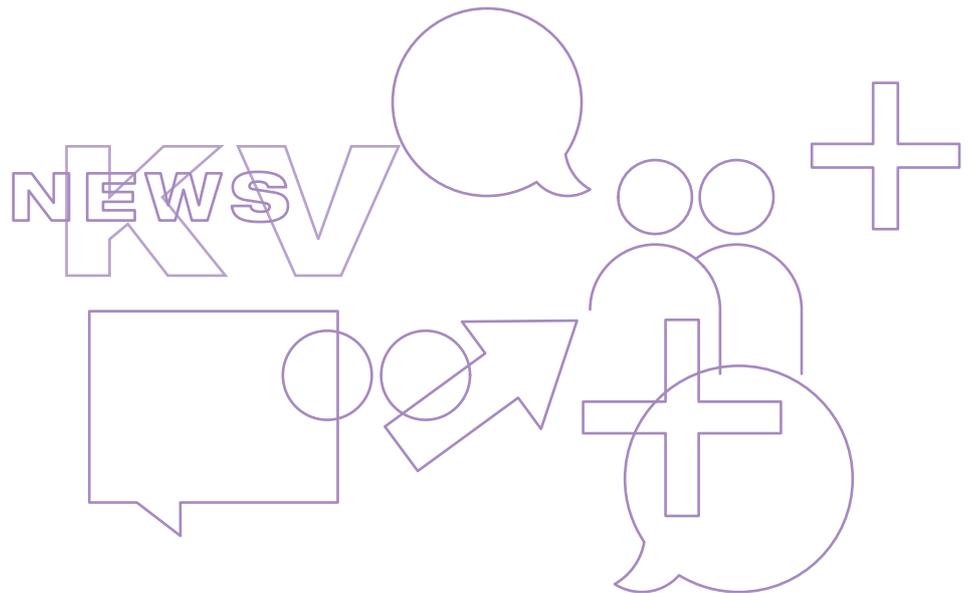
### ...die Internet-Adresse für alle Materialien rund um die Kirchenvorstandsarbeit

Im Internet haben wir eine Seite speziell für die Kirchenvorstandsarbeit in der EKHN eingerichtet. Auf [kirchenvorstand.ekhn.de](http://kirchenvorstand.ekhn.de) sind alle Arbeitshefte für Kirchenvorstände sowie weiterführende Materialien, Hinweise und Formulare veröffentlicht. Die Seiten werden kontinuierlich erweitert und regelmäßig aktualisiert.

### ...der Newsletter für Kirchenvorstände

„Kirchenvorstand aktuell“ ist ein Newsletterdienst der Kirchenvorwaltung der EKHN. Dieser Newsletter bietet Informationen für das Engagement im Kirchenvorstand und der Gemeinde.

„Kirchenvorstand aktuell“ wird an alle dienstlichen E-Mail-Adressen der Kirchengemeinden verschickt. Zusätzlich erhalten diesen Newsletter auch Personen, die keinen Zugang zu EKHN-Dienstmails haben und Kirchenvorstandsmitglieder sind. Zur Aufnahme in den Verteiler oder zum Abmelden schicken Sie bitte einfach eine kurze Nachricht an: [oeffentlichkeitsarbeit@ekhn.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@ekhn.de)



## Liebe Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher!

Haben Sie aktuell auch das Gefühl, dass alles an Ihnen vorbei rast und Sie bei den globalen Entwicklungen kaum noch mitkommen? Immer noch Pandemie, Krieg mitten in Europa, immens steigende Energiekosten, Klimakatastrophe ... es ist nicht leicht, den Überblick zu behalten und positiv gestimmt zu bleiben.

Und trotzdem: Inmitten all dieser gesellschaftlichen und gewiss auch kirchlichen Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen, gibt es auch Gründe zu feiern. Die EKHN wird in diesem Jahr 75! Sie entstand in einer Zeit der tiefgehenden Krise. Was können wir für heute vielleicht daraus lernen? In der vorliegenden Newsletter-Ausgabe erfahren Sie mehr über das Jubiläum und wie Sie daran mitwirken können.

Außerdem informieren wir Sie über die umfangreichen Unterstützungsangebote bei der Bildung der Nachbarschaftsräume, denn natürlich bewegt der Transformationsprozess ekhn2030 unsere Kirche weiterhin auf allen Ebenen. Wichtig sind auch die Hinweise zur Erklärung der Grundsteuer, die jede Kirchengemeinde abgeben muss. Daneben steht Anfang November wieder der Digitaltag der EKHN und anderer Landeskirchen an, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Sie planen bereits die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit in Ihrer Gemeinde? Dann könnte die Krippenspielberatung für Sie interessant sein. All das und noch viel mehr erwartet Sie in dieser Ausgabe von Kirchenvorstand aktuell.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen – und freuen uns auch über Anregungen und Feedback.

Mit herzlichen Grüßen

Oberkirchenrätin Petra Zander  
Rechtsfragen kirchliche Dienste

Helen Stabilito  
Öffentlichkeitsarbeit



**Evangelische Kirche  
in Hessen und Nassau**



©Dekanat Mainz

## Die EKHN wird 75

Das Motto „Erzähl‘ mir mehr!“ regt zu lokalen Veranstaltungen ein

2022 steht für die EKHN das 75. Jubiläum ihrer Gründung an. Vom 30. September bis 1. Oktober 1947 tagte die Gründungssynode in Friedberg. In der dortigen Stadtkirche findet am 1. Oktober 2022 ab 11 Uhr ein Festgottesdienst statt. Per Stream auf [ekhn.de](http://ekhn.de) können alle mitfeiern.

Das Jubiläum steht unter dem Motto „Erzähl‘ mir mehr!“ und regt aus drei Gründen an, lokale und regionale Erzähl-Cafés durchzuführen:

1. Die Geschichte der EKHN vollzieht sich überall vor Ort und sollte auch dort erinnert werden.
2. Nach den kontaktbeschränkten Corona-Jahren drängt es viele wieder zu mehr Austausch. Die turbulenten Zeiten bringen viel Orientierungs- und Gesprächsbedarf mit.
3. Die EKHN ist im Umbruch – mal wieder. Der Blick in die Vergangenheit stellt auch die Frage nach der Zukunft.

### Kontakt

Stabsbereich Öffentlichkeitsarbeit

✉ [75Jahre@ekhn.de](mailto:75Jahre@ekhn.de)

Für all das können Erzähl-Cafés eine gute Plattform bieten. Anregungen zur Durchführung sind unter [ekhn.de/75Jahre](http://ekhn.de/75Jahre) zu finden. Insbesondere die dort angebotene Leih-Ausstellung bietet gute Impulse für Gespräche. Der Aktionszeitraum dauert bis April 2023.

## ekhn2030

### Unterstützungsangebote im Prozess ekhn2030

# ekhn 2030

Mit dem Beschluss zur **Einführung von Nachbarschaftsräumen in den Dekanaten** hat die Kirchensynode im März diesen Jahres entscheidende Weichen für die Kirchenentwicklung der EKHN gestellt. Über die Bildung der Nachbarschaftsräume und die entsprechende Zuordnung der Kirchengemeinden zu einem Nachbarschaftsraum entscheiden die Dekanatssynoden bis Ende 2023 auf Grundlage eines Regionalplans, den der DSV im Benehmen mit den Kirchengemeinden entwickelt. Die inhaltliche und strukturelle Ausgestaltung dieser Räume durch die Kirchengemeinden soll dann bis Ende 2026 abgeschlossen sein, also zum Ende der aktuellen Kirchenvorstandswahlperiode. Zur Begleitung dieser Prozesse in den Dekanaten, Nachbarschaftsräumen und Kirchengemeinden wurde ein **umfangreiches Unterstützungsangebot** auf den Weg gebracht.

**1.** Die Vernetzte Beratung hat sich neu ausgerichtet und ist nun als **Regionalbüro Vernetzte Beratung ekhn2030 für Dekanate und Kirchengemeinden bei Fragen rund um die Bildung und Ausgestaltung von Nachbarschaftsräumen ansprechbar**.

Wenn gewünscht können die regionalen Entwicklungsprozesse im Rahmen des bereits erprobten Projektmanagements begleitet, Umsetzungsschritte geplant und benötigte Unterstützungsmaßnahmen koordiniert werden. Hierzu sollen ab kommendem Jahr auch **fünf Transformationsunterstützer\*innen** zur Verfügung stehen, die den einzelnen Dekanaten zugeordnet sein werden.

#### Kontakt für Fragen zur Bildung und Ausgestaltung von Nachbarschaftsräumen:

Regionalbüro Vernetzte Beratung ekhn2030

Projektleitung Pfr. Thomas Eberl

☎ 06151 405 367 oder 372

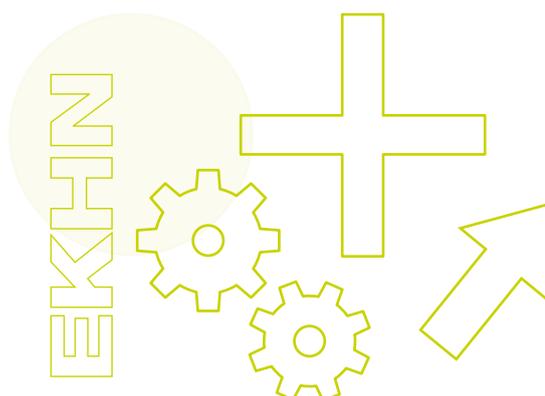
✉ [ekhnregional@ekhn.de](mailto:ekhnregional@ekhn.de)

**2.** Den Dekanaten kommt für die Nachbarschaftsraumentwicklung in ihren Gebieten wesentliche Verantwortung zu. Um dabei viel Gestaltungsspielraum zu ermöglichen, wird allen Dekanaten ein **Transformationsbudget** zur Verfügung gestellt, das bereits in diesem Jahr zur Finanzierung von Unterstützungsmaßnahmen im Zusammenhang der Umsetzung von ekhn2030 eingesetzt werden kann. Denkbar ist beispielsweise die Kostenübernahme von Dienstleistungen wie Moderation, Supervision, Teamentwicklung, Konfliktbearbeitung oder die Gestaltung von Klausurtagungen. Aber auch anfallende Kosten für Beratung, Büroorganisation oder Schriftgutverwaltung sind hierüber finanzierbar.

Die Vernetzte Beratung hat hierfür künftig keine eigenen Mittel mehr. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Ihren **Dekanatssynodalvorstand**, der die Kriterien für die Bewirtschaftung des Budgets in Ihrem Dekanat festlegt.

**3.** Im Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision (IPOS) werden auf 2,5 neu eingerichteten Projektstudienleitungsstellen Konzepte und Methoden entwickelt. Damit soll ein Pool von Berater\*innen den **Dekanaten und Nachbarschaftsräumen prozessberaterisch** bei der Umsetzung von ekhn2030 zur Seite stehen. Außerdem werden Materialien und Fortbildungen zur Verfügung gestellt, die die Verantwortlichen in Dekanaten und Nachbarschaftsräumen dabei unterstützen, Teile des Prozesses selbstorganisiert zu gestalten. Beratung in den Bereichen Organisationsentwicklung, Teamentwicklung, Supervision, Konfliktbearbeitung, Moderation, Coaching etc. kann beim IPOS (aber auch bei anderen Anbietern) direkt in Abstimmung mit dem Dekanat angefragt werden oder über die Transformationsunterstützer\*innen im Regionalbüro, wenn die Begleitung von hier koordiniert wird. Die Finanzierung sollte aus dem Transformationsbudget erfolgen.

**4.** Fragen & Antworten aus den Regionen von allgemeinem Interesse stellen wir Ihnen künftig auf der ekhn2030 Seite zur Verfügung: <https://unsere.ekhn.de/themen/ekhn2030>



Die Stabsstelle Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement (O-QM) und die Vernetzte Beratung ekhn2030 haben **Handreichungen und Arbeitshilfen** entwickelt, die fortlaufend aktualisiert werden. Ziel ist, praktische Informationen bereitzustellen, die für die Gestaltung der Entwicklungsprozesse hilfreich sind. Folgende Handreichungen finden Sie bereits in digitaler Form unter <https://ekhn.link/pPeQJG>:

1. Handreichung für die Dekanate zur Bildung von Nachbarschaftsräumen
2. Handreichung zur Bündelung der Verwaltung in einem gemeinsamen Gemeindebüro
3. Kurzfassung der wesentlichen Aspekte; Sozialraum- bzw. Gemeinwesenorientierung im Nachbarschaftsraum – Definitionen, Kriterien und Perspektiven
4. Leitlinien zur Gebäudebedarfs- und entwicklungsplanung

In Arbeit sind derzeit zudem:

1. Eine Handreichung zur Gestaltung des Verkündigungsdienstes
2. Eine Handreichung zur Sozialraum- und Gemeinwesenorientierung bei der Bildung und Ausgestaltung der Nachbarschaftsräume
3. Eine Handreichung zu den möglichen Rechtsformen im Nachbarschaftsraum
4. Eine Handreichung zur inhaltlichen Ausgestaltung der Nachbarschaftsräume



## Netzwerk für junge Kirchenvorstandsmitglieder

Du bist jung und engagierst Dich im Kirchenvorstand?

Als Jugendmitglied oder als reguläres Mitglied bis 27 Jahre bieten wir Dir besondere Unterstützung an! Wir, das sind die Ehrenamtsakademie der EKHN, die Evangelische Jugend in Hessen und Nassau e.V. und der Fachbereich Kinder- und Jugend im Zentrum Bildung der EKHN.

In der letzten Amtsperiode der Kirchenvorstände gab es Vorbereitungstreffen auf das Amt, ein Workshop-Wochenende in Frankfurt und einen Ausflug nach Brüssel. Zudem haben wir über einen Messenger-Dienst kommuniziert.

Dieses Jahr wurde bereits ein Online-Barcamp für die neuen, jungen Kirchenvorstandsmitglieder durchgeführt. Daraus entstand ein Netzwerk zum Austausch über Eure Themen.

Wenn Du Interesse daran hast, in das Netzwerk und in den Mail-Verteiler aufgenommen zu werden, sende uns gerne eine kurze E-Mail an [ehrenamtsakademie@ekhn.de](mailto:ehrenamtsakademie@ekhn.de).

Die nächste Online-Veranstaltung findet am 12. Oktober 2022 von 18 - 22 Uhr statt und bietet sowohl die Möglichkeit zum Austausch als auch inhaltliche Themen. Weitere Infos zu dem Treffen und den Zoom-Link findest Du unter: <https://ekhn.link/nrHmXA>



## Zukunft der Kirche

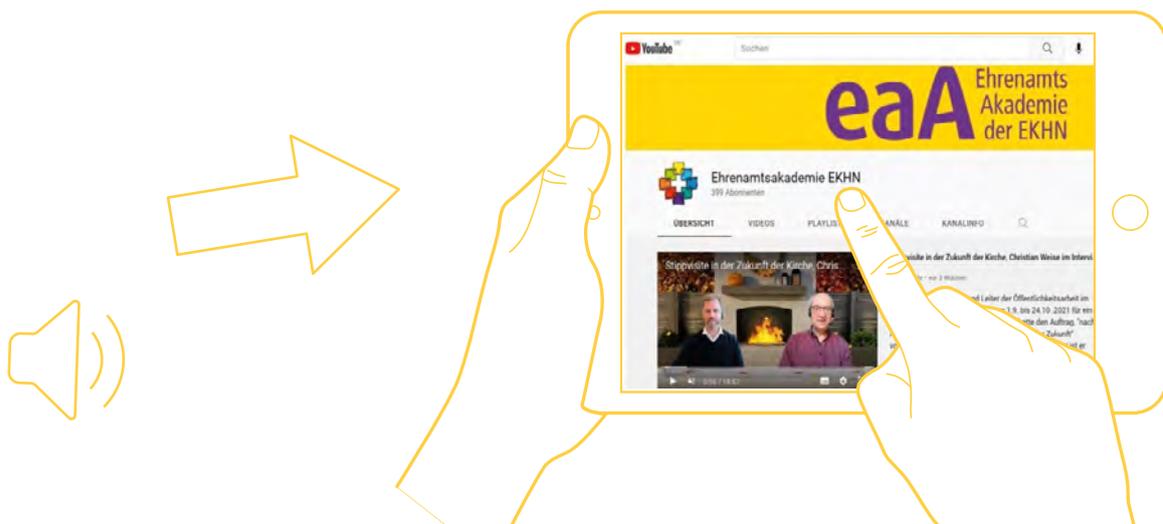
Das Thema „Zukunft der Kirche“ bewegt die EKHN in allen Bereichen. Wir von der Ehrenamtsakademie haben zu diesem Thema nicht nur eine YouTube-Playlist mit Tipps, Anregungen und Informationen zum Thema „Gemeinwesenorientierung“, sondern auch bislang sieben Videos, in denen Gedanken, Einsichten, Meinungen „Zur Zukunft der Kirche“ zu sehen und zu hören sind. Dabei geht es weniger um die Weiterentwicklung der Organisation, sondern um die geistlich-inhaltliche Frage: Wie wollen wir Kirche sein soweit es im menschlichen Ermessen liegt?

[Zur Zukunft der Kirche - YouTube](#)

Weitere Themen unserer Playlists sind:

- [Gemeinwesenorientierung - Anregungen, Impulse, Hintergründe - Expert\\*innen geben Auskunft](#)
- [Nachhaltigkeit](#)
- [75 Jahre EKHN - Erzähl mir mehr!](#)

**Schauen Sie auf unserem YouTube-Kanal vorbei und lassen Sie sich inspirieren!**



## Mitarbeitendengespräche führen als ehrenamtliche Leitungskraft

Sie sind ehrenamtlich Vorgesetzte\*r in einer Gemeinde, einem Dekanat oder einer kirchlichen Einrichtung? Wenn Sie in der EKHN als Vorgesetzte\*r Mitarbeitendengespräche führen, wird vorausgesetzt, dass Sie an dieser Einführung „Mitarbeitendengespräche führen“ teilgenommen haben.

Das Mitarbeitendengespräch als ein Instrument der Personalentwicklung dient zunächst der Bilanzierung der Arbeit. Fragen nach dem Gelingen oder Misslingen, Dank, Anerkennung und konstruktive Kritik haben hier ihren Platz. Ein zweiter Blick richtet sich nach vorne. Hier geht es um die Verständigung zwischen Mitarbeitenden und Leitungskraft, über Perspektiven, Ziele und künftige Aufgaben der Mitarbeitenden.

Das Gespräch mündet schließlich in Zielvereinbarungen. Zudem werden die berufliche Entwicklung und die Qualifizierung der Mitarbeitenden thematisiert. Durch gelingende Mitarbeitendengespräche kann die Selbstverantwortung der Mitarbeitenden gefördert und zugleich die Kooperation gestärkt werden.

Im Rahmen der Fortbildung bieten wir Ihnen eine anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Mitarbeitendengespräch als Leitungskraft.

### Termine

08.10.22 von 10 – 17 Uhr im Martin-Niemöller-Haus, Arnoldshain, Schmitten

oder 04.03.23 von 10 – 17 Uhr im Martin-Niemöller-Haus, Arnoldshain, Schmitten

oder digital am 05.03.23

**Referentin:** Regina Flömer, Organisationsberaterin

**Teilnehmendenzahl:** max. 20 Personen

**Kosten:** Alle Kosten trägt die Ehrenamtsakademie

**ANMELDUNG**

## Ideenmesse 2023

Endlich wieder Ideenmesse, endlich wieder Lust auf Gemeinde! Nach der pandemiebedingten Pause findet die Ideenmesse im kommenden Jahr wieder statt – am 16. September 2023 in Gießen. Merken Sie sich diesen Termin gerne schon mal vor!

- Kommen Sie als haupt- und ehrenamtlich Engagierte und Interessierte dazu,
- feiern Sie mit,
- diskutieren Sie mit,
- informieren Sie sich,
- zeigen Sie sich als Gemeinde mit einem Projekt auf der Ideenmesse.

Nähere Infos kommen bald direkt in Ihre Gemeinden, Einrichtungen und Dekanate.

Sie möchten an den Vorbereitungen der Ideenmesse mitwirken? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

### Kontakt

Geschäftsstelle Ehrenamtsakademie

☎ 06151 405 357

✉ [ehrenamtsakademie@ekhn.de](mailto:ehrenamtsakademie@ekhn.de)

**IDEENMESSE** für Kirchenvorstände und Mitarbeitende  
Hessenhallen, Gießen

**16. september 23**

**#Ichbindabei...**

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Projekte!

EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

eaA

LUST



©ekhn/Arndt



## Aktuelles zur Grundsteuerreform

### Anforderungen an Erklärungen zur Grundsteuer

Bis Ende Oktober 2022 müssen alle Grundstückseigentümer gegenüber den Finanzämtern zur Grundsteuer elektronisch Angaben von ihrem Grundeigentum machen. Das betrifft alle kirchlichen Körperschaften, die über Grundeigentum verfügen – sowohl in Rheinland-Pfalz als auch in Hessen. Die korrekte, rechtzeitige und vollständige Abgabe liegt in der Verantwortung der Kirchengemeinden.

Die Kirchenverwaltung der EKHN bietet jeder Kirchengemeinde bzw. kirchlichen Körperschaft die Nutzung eines Grundsteuerprogramms über das Internet an. Link und Zugangsdaten werden von der Kirchenverwaltung verteilt. Dort müssen von den Verantwortlichen der Kirchengemeinden nur noch vorausgefüllte Daten geprüft und ergänzt werden. Nach Freigabe der Erklärung übernimmt die Kirchenverwaltung die elektronische Übermittlung an die Finanzämter. Wichtig sind die Bildung von passenden wirtschaftlichen Einheiten und die Erfassung der grundsteuerbefreiten Nutzungen.

Sollte Ihre Kirchengemeinde bis jetzt noch keine Erklärung abgegeben oder keinen Zugang zur Grundsteuersoftware haben, wenden Sie sich bitte umgehend an uns.

Für kirchliche Funktionsgebäude wie Kirchen, Gemeinde- und Pfarrhäuser, Kitas, Diakoniestationen u.ä. gibt es keine Ausnahme von der Erklärungspflicht! Bei Grundstücken, die im Erbbaurecht vergeben sind, sind die Erbbauberechtigten die Erklärungspflichtigen.

Im [Intranet](#) finden Sie weitere Informationen, Schulungsvideos und die bisherigen Rundschreiben zum Download.

Rückfragen von Kirchengemeinden aus dem Bereich des Evangelischen Regionalverbands Frankfurt und Offenbach richten Sie bitte per E-Mail an [jonathan.schmidt@ek-ffm-of.de](mailto:jonathan.schmidt@ek-ffm-of.de)

#### Kontakt

Kirchenrat Lutz Schinke  
Referat Liegenschaftsverwaltung und Baurecht  
Dezernat 3 - Finanzen, Bau und Liegenschaften

☎ 49 6151 405 337

✉ [grundsteuerreform@ekhn.de](mailto:grundsteuerreform@ekhn.de)

## EKHN FundraisingPreis 2023: Bewerbungsschluss am 31. Oktober 2022

Wer bereits mehr als drei Jahre in seiner Gemeinde oder kirchlich-diakonischen Einrichtung Fundraising betreibt, ist herzlich eingeladen, eine Bewerbung für den EKHN FundraisingPreis 2023 einzureichen – an [fundraising@ekhn.de](mailto:fundraising@ekhn.de).

Der EKHN FundraisingPreis 2023 wird in drei Kategorien verliehen:

- Konzept
- Außenwirkung
- Kreativität

Darüber hinaus wartet ein Sonderpreis „Beste Glücksgeschichte“ auf die Bewerber\*innen. Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2022.

Die Erstplatzierten einer jeden Kategorie erhalten jeweils 5.000 Euro. Überreicht wird dieser Preis beim nächsten Fundraising-Forum Frankfurt am 10. Mai 2023.

Alle weiteren Details zu den Teilnahmebedingungen und Preisen finden Sie unter <https://ekhn.link/PA4f7K>



## Nächste Fundraising-Weiterbildung startet Ende Januar 2023 im Martin-Niemöller-Haus in Arnoldshain

Alles, was man zum Fundraisen im kirchlichen Kontext braucht, hat Ihnen und Ihrer Gemeinde oder diakonischen Einrichtung dieser Weiterbildungskurs in Modulform zu bieten. Auch mit Blick auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen und den daraus resultierenden sinkenden Kirchensteuer-Einnahmen, gewinnt dieses Thema zunehmend an Bedeutung.

### Inhalt

Interessierte aus Kirche und Diakonie lernen in dieser Weiterbildung die wichtigsten Grundlagen des Fundraisings kennen: Sie erproben die zentralen Instrumente, entwickeln spezifische Fundraising-Konzepte und erfahren, was für Sie und die entsendende Organisation von Beziehungsarbeit und Spendenbrief bis Unternehmenskooperation, Fördermittel und Dankkultur besonders wertvoll und wichtig ist. Begleitet werden beide Kurse von mehreren Regionalgruppentreffen, in denen das Erlernte weiter vertieft wird.

### Kosten

Für Ehren- und Hauptamtliche der EKHN übernimmt die Landeskirche die Kosten für dieses Bildungsangebot von 1.990 Euro, ebenso für Ehrenamtliche aus dem Bereich der Diakonie. Lediglich An- und Abreise sind von den Teilnehmenden (oder den entsendenden Organisationen) zu tragen.



### Kontakt

Katrin Lindow-Schröder M.A.  
Referentin Fundraising  
☎ 06151 405 221  
✉ [katrin.lindow-schroeder@ekhn.de](mailto:katrin.lindow-schroeder@ekhn.de)

### Weitere Infos

Die genauen Termine, weitere Details zum Kursablauf und den Anmeldefolder zum Download finden Sie auf der [Fundraising-Website der EKHN](#).

## Immer informiert mit der Evangelischen Sonntags-Zeitung

Die Evangelische Sonntags-Zeitung versorgt Sie jede Woche neu mit Nachrichten und Berichten, Reportagen, Interviews und Kommentaren. Sie zeigt kirchliches Leben in seiner ganzen Vielfalt, gibt Orientierung und begleitet Kirche kritisch – eine wichtige Informationsquelle für Sie als Kirchenvorstandsmitglieder.

**Wussten Sie schon?** Für alle, die die Evangelische Sonntags-Zeitung einmal in der Printversion oder als E-Paper Probelesen möchten, gibt es das kostenfreie Probe-Abo für drei Wochen.

Lernen Sie unverbindlich die Evangelische Sonntags-Zeitung kennen. Das Probe-Abo endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf. [Hier geht's zum kostenfreien Probe-Abo.](#)

# NEWS



SCAN ME

### KONTAKT

✉ [vertrieb@ev-medienhaus.de](mailto:vertrieb@ev-medienhaus.de)



### KONTAKT

✉ [fundus@ev-medienhaus.de](mailto:fundus@ev-medienhaus.de)

🌐 [www.fundus-medien.de](http://www.fundus-medien.de)

## Fundus – die kostenlose evangelische Bilddatenbank

Fundus ist eine kostenlose Bilddatenbank für die haupt- und ehrenamtliche Medien- und Öffentlichkeitsarbeit von Gemeinden und Einrichtungen. Sie bietet umfangreiches und rechtssicheres Bild-Material für Kasualien genauso wie für alle Feste im Kirchenjahr. Aber auch zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen gibt es Bild-Kollektionen. Eine Vielzahl von Natur- und allgemeinen Stimmungsbildern, z. B. für die Gestaltung von Gebets-Grafiken für Social Media, runden das Angebot ab. Weitere Informationen finden Sie unter [www.fundus-medien.de](http://www.fundus-medien.de).

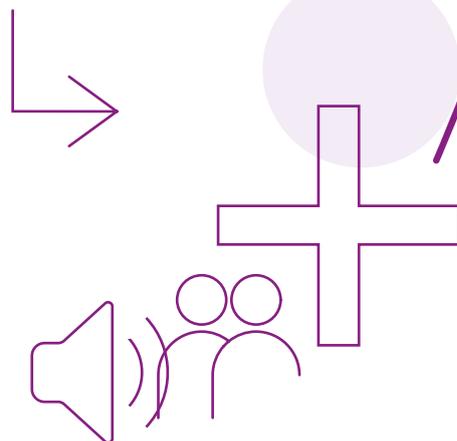
Registrierung und Handhabung sind sehr einfach: unter [fundus.media](http://fundus.media) registrieren und loslegen. Ein detailliertes Nutzerhandbuch sowie viele hilfreiche Kurz-Tutorials zeigen Ihnen, wie Sie Bilder für Ihren Gemeindebrief oder Ihre Gemeinewebsite finden, herunterladen und sich eigene Kollektionen anlegen können. Wenn Sie gerne selbst Bilder bereitstellen möchten, für die Sie die Rechte besitzen, klicken Sie das entsprechende Feld bei der Registrierung an.

## ekhn.gemeinsam – der Instagram-Kanal, der die EKHN vernetzt

Mit dem Instagram-Kanal [ekhn.gemeinsam](#) möchte die EKHN vor allem jüngeren Menschen eine interaktive, partizipative Kommunikationsform u.a. über Glaubensinhalte anbieten.

Dabei geht es auch darum, die verschiedenen Regionen und Arbeitsbereiche der EKHN zu vernetzen. So übernehmen immer wieder einzelne Gruppen aus Gemeinden, Dekanaten oder Einrichtungen eine Woche lang die Bespielung des Kanals und teilen ihre Inhalte und Perspektiven mit den rund 3.000 Followern.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie den [Instagram-Kanal ekhn.gemeinsam](#) abonnieren, Beiträge liken oder kommentieren und bei Interesse an einer inhaltlichen Beteiligung Kontakt mit unserer Redaktion aufnehmen.





## Neu: Der Digitaltag als Barcamp heißt Sie herzlich willkommen – am Samstag, den 5. November 2022!

Dieser Digitaltag im Barcamp-Format ist ein kostenloses Fortbildungsangebot für haupt- und ehrenamtlich Engagierte und Digital-Interessierte. Organisiert wird er von der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, der Evangelischen Kirche in Kurhessen-Waldeck und der Evangelischen Kirche der Pfalz.

Die ganze Bandbreite digitaler Themen von Kommunikation über Kirchenvorstandsarbeit und Konfiarbeit bis hin zu Kollaboration erleben Sie hier in einem virtuellen Barcamp via Zoom!

Neu ist, dass sowohl Angebot als auch Nachfrage von Themen im Vorfeld interaktiv gefunden und Termine für die Sessions festgelegt werden – typisch Barcamp!

Sie können in der Sessionplanung einsehen, welche Themen angeboten werden und auch selbst Themen vorschlagen, über die Sie etwas erzählen möchten oder zu denen Sie sich Austausch wünschen.

Neugierig geworden? Alle Informationen gibt es auf der Website von [Kirchendigital](https://kirchendigital.de).

Jetzt direkt kostenlos zum Digitaltag anmelden!

**ANMELDUNG**



### Kontakt

Annika Kaplan  
Stabsstelle EKHN im digitalen Wandel

☎ 06151 405240

✉ [annika.kaplan@ekhn.de](mailto:annika.kaplan@ekhn.de)

## Mit Stiftungshilfe Neues anstoßen

Von Hauke Gerlof

Die Männerarbeit ist in vielen Gemeinden der evangelischen Kirche in den vergangenen Jahrzehnten angesichts anderer Aufgaben aus dem Blick geraten. Dabei vergeben Gemeinden, die kein oder nur wenig Augenmerk auf Männerarbeit legen, wichtige Chancen für eine lebendige Gemeindearbeit.

Zwei Stiftungen in der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau (EKHN) haben es sich zur Aufgabe gemacht, vor allem Männerarbeit in der EKHN zu fördern: Die Propst Ernst zur Nieden-Stiftung und die Hermann Schlegel-Stiftung.

Der Auftrag dazu ist bei beiden Stiftungen Ende der 1960er bis Anfang der 1970er Jahre von je einem Stifter beziehungsweise einer Stifterin ausgegangen. Beiden lag besonders die Männerarbeit am Herzen – abgesehen davon fördern die Stiftungen aber auch die Arbeit in der Erwachsenenbildung sowie die Seniorenarbeit.

Rückwirkend zum 1. Januar 1950 errichtete Propst Ernst zur Nieden aus Wiesbaden 1968 die privatrechtliche Stiftung, „zum Zweck der Unterstützung und Förderung von Lehre und Werbung für kirchliche Erwachsenenarbeit und besonderer neuer Arbeitsgebiete im Rahmen der Männerarbeit“ der EKHN. Die Hermann Schlegel Stiftung wurde aus dem Erbe von Babette Metzger, geborene Schlegel, errichtet, „für die zusätzliche Förderung der Ruheständlerarbeit und der Handwerkerarbeit der Männerarbeit“ der EKHN.

Mit dem Vertrag über die Männerarbeit zwischen der EKHN und dem Verein Männerarbeit in der EKHN von August 1975 gingen die Trägerschaften der beiden privaten Stiftungen auf die EKHN über. Über die Verwendung der Mittel entscheidet ein Stiftungsrat; die Ausschreibung erfolgt jeweils zum Jahresende, sie läuft also gerade wieder an. Die Bewerbung der kirchlichen Einrichtungen ist bis Februar 2023 möglich.

Dem Stiftungsrat liegt es vor allem am Herzen, innovative Projekte

- der Männerarbeit,
- der Erwachsenenbildung und
- die Seniorenarbeit

zu fördern.

Wenn also Gemeinden und andere kirchliche Initiativen neue Wege gehen wollen und das Geld hilft, derartige Projekte anzustoßen, ist das Ziel der Stifter auf nachhaltige Weise erreicht.



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN HESSEN UND NASSAU  
PROPOST ERNST ZUR NIEDEN-STIFTUNG



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN HESSEN UND NASSAU  
HERMANN SCHLEGEL-STIFTUNG



### Antragstellung

Antragsberechtigt sind Kirchengemeinden, kirchliche Gruppen, Einrichtungen, Werke und Verbände. Angaben zur Rechtsform, Satzung und Besetzung der Gremien sind beizufügen.

Anträge können formlos bis 15. Februar 2023 gestellt werden an:

Dezernat 1 Kirchliche Dienste  
Heike Wilsdorf  
Paulusplatz 1  
64285 Darmstadt

☎ 06151 405 477

📠 06151 405 555 477

... oder per E-Mail an Ingrid Allmrodt:

[Ingrid.Allmrodt@ekhn.de](mailto:Ingrid.Allmrodt@ekhn.de)

### Wichtig

Der Antrag muss folgende Informationen und Angaben enthalten:

- kurze Bezeichnung des Projektes
- Träger für die Durchführung / verantwortliche Personen
- Darstellung des Projekts
- Zielsetzung, Durchführung, Kooperationen
- Ort und Zeit des Projektes
- Kostenplan (ggf. Kostenvoranschläge)
- Finanzierungsplan (Eigenmittel und andere Einnahmen)

## Impuls Gemeinde 1'2022: Spiritualität leben

Man kann sich fragen, warum man sich in Zeiten der nunmehr seit zwei Jahren andauernden Pandemie und des am 24. Februar 2022 in der Ukraine ausgebrochenen Krieges mit Fragen der Spiritualität beschäftigen soll, wo doch jetzt so viel menschliche Not mit Händen zu greifen ist und unseren Einsatz fordert.

Die Beiträge in dieser Ausgabe stehen auf der Grundlage, dass Handeln und Beten, Aktion und Kontemplation, Reden und Schweigen, Weltzugewandtheit und Einkehr sich nicht widersprechen – im Gegenteil: Die vergessenen, aber reichen Schätze der christlichen Traditionen sind eine wichtige Quelle für die gerade jetzt dringend nötige Resilienz und das rechte Handeln angesichts der globalen Herausforderungen. Deshalb lohnt es sich, die alten und neuen Formen der christlichen Spiritualität wiederzuentdecken und sich mit ihr vertraut zu machen. Interessiert? Auf der Website des Zentrums stellen wir Ihnen ein ausführliches Inhaltsverzeichnis und den Einführungsartikel zur Verfügung.

Die Zeitschrift Impuls Gemeinde wird allen Personen aus dem Bereich der EKHN kostenlos zur Verfügung gestellt und richtet sich primär an interessierte Ehrenamtliche. Bestellungen können Sie richten an Martin Birkenfeld:

[martin.birkenfeld@zentrum-verkuendigung.de](mailto:martin.birkenfeld@zentrum-verkuendigung.de)



©Zentrum Verkündigung der EKHN, Gestaltung: Sabine Wendt, Bild: Domenkronen mit Luftballons; 2014, Öl auf Alubond, 21,5 cm Durchm., © Gerhard Pießbeck, Bad Windsheim 2022 / Foto: Wolfgang Bouillon

## Materialbuch 138: Fest des Lebens - Bilder und Predigten zum Osterkreis Herausgegeben von Markus Zink

21 Bildpredigten bringen Kunstwerke unterschiedlicher Epochen in den Dialog mit biblischen Texten zum Osterkreis. Zu weiteren Bildern gibt es Impulse für die Arbeit mit Gruppen, für Andachten oder für den Unterricht. Die Themen sind weit gefächert: Lebensfreude, Trauer und Trost, Gerechtigkeit, Erinnerung und ewiges Leben, Hoffnung auf Frieden, Gottes neue Welt und vieles mehr.

Ostern ist mehr als ein Frühlingsfest, aber in jedem Fall eine bunte Sache. Es lohnt sich, genau hinzuschauen. Wir feiern die Auferstehung Jesu, den Sieg der Liebe Gottes, die uns Leben schenkt. Mit dieser Liebe versucht uns die Welt der Bilder in Kontakt zu bringen, seien es alte Meister wie Holbein, Rembrandt und Caravaggio oder die Kunst der Moderne und der Gegenwart. Die Bilder regen zum Staunen an, zum Nachdenken und manchmal zum Schmunzeln.

Alle Abbildungen finden sich auch digitalisiert auf der CD-Rom und sind unmittelbar für die Gemeindearbeit nutzbar.

**Kosten: 19,00 Euro.**

Die Bestellung ist ab Mitte/Ende Oktober möglich über den Online-Shop des Zentrums oder per Mail über [bestellung@zentrum-verkuendigung.de](mailto:bestellung@zentrum-verkuendigung.de)



©Zentrum Verkündigung der EKHN, Gestaltung: Andreas Pfeifle – Bild: Dmitry Koksharov/Adobe Stock

Inhaltsverzeichnis inkl. Einführungsartikel



## Krippenspielberatung

Krippenspiele und Co. locken allein in der EKHN zur Weihnachtszeit jährlich circa 360.000 Besucher an. Sind auch Sie alle Jahre wieder mit der Arbeit an einem Krippenspiel befasst und sollten Rat benötigen, so können Sie sich gerne an [Uwe Hausy](#) wenden. Ihn können Sie auch ansprechen, wenn Sie auf der Suche nach Regie-Tipps oder spezieller Beratung zu einem Stück sind.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin – entweder zur Beratung im Zentrum oder am Telefon. Gern kommt Uwe Hausy aber auch persönlich bei Ihnen vorbei, um Sie direkt vor Ort zu Ihren Fragen zu beraten oder Ihr Team theaterpädagogisch zu coachen.

### Sie suchen ein Weihnachtsstück?

In der [Bibliothek](#) des Zentrums Verkündigung finden Sie eine große Auswahl an Krippenspielen. Sie können diese aber auch für eine Schutzgebühr im [Online-Shop](#) erwerben. Eine weitere Möglichkeit ist, die große [Datenbank mit Krippenspielen](#) des Evangelischen Landesjugendpfarramts Sachsen zu nutzen. Unter dem Bereich „Gesamtkatalog“ können Sie gezielt für Ihre Bedürfnisse nach Stücken suchen.

### Onlinefortbildung Krippenspiel

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Zoom-Termine, um sich im Bereich Krippenspiel weiterzubilden.

#### Themen und Termine

**12.10.2022**

Krippenspiel, wenn es schnell gehen muss – Bildertheater

**26.10.2022**

Krippenspiel – Alternative Formen

#### Leitung

Uwe Hausy, Referent für Spiel und Theater im Zentrum Verkündigung der EKHN

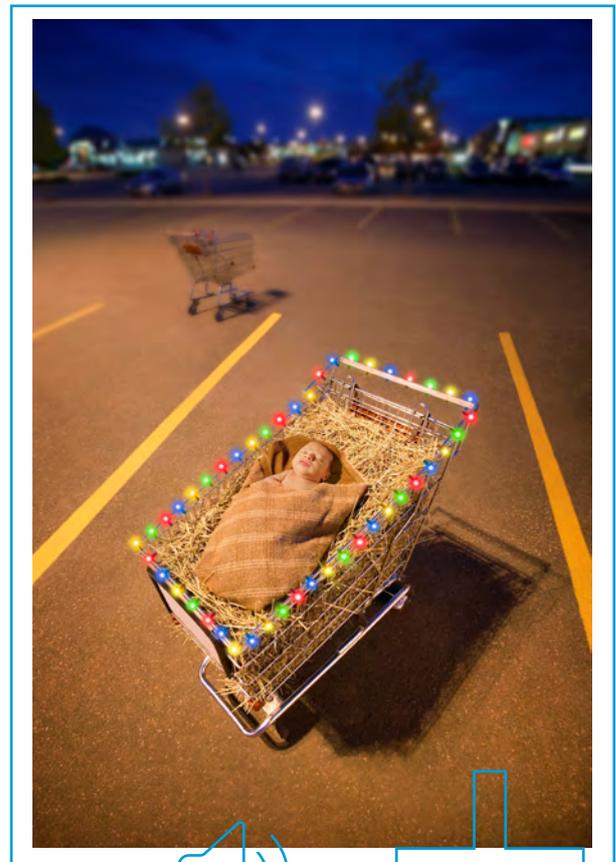
#### Weitere Informationen

Zeitraum: 18.00 – 19.15 Uhr

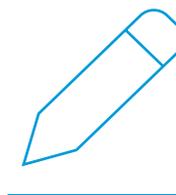
Veranstaltungsform: Online über Zoom

Anmeldung: über [Uwe Hausy](#)

Es entstehen keine Kosten. Der Link zum Seminar wird kurzfristig per E-Mail zugeschickt.



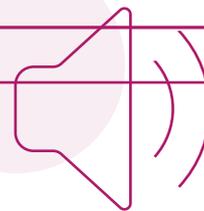
©Hammond/gettyimages



### Krippenspielsprechstunde

Ab dem **16. November 2022** findet wieder eine wöchentliche Krippenspielsprechstunde online immer zwischen 18:00 und 19:00 Uhr statt – den Link finden Sie [hier](#) und auf der [Website des Zentrums](#)

Alle Angebote sind kostenfrei, damit Ihr Krippenspiel ein Erfolg werden kann.



## Fachbereich Erwachsenenbildung und Familienbildung bündelt Expertisen zum Thema „hybride Veranstaltungen“

Seit über zwei Jahren beschäftigen wir uns im Fachbereich Erwachsenenbildung und Familienbildung im Zentrum Bildung mit dem Thema „Hybridmoderation“. Mittlerweile können wir auf viele Erfahrungen zurückgreifen, die durch kleinere Bildungsangebote, eigene Formate und unsere fünfmonatige Langzeitfortbildung zu dem Thema entstanden sind.

Wer sich mit dem Thema auseinandersetzt, wird merken, dass viele Aspekte in der Planung und Durchführung eine Rolle spielen: Raumplanung, Methodik, Didaktik, Mathetik und vor allem auch Technik sowie der Umgang mit Gruppen in analogen und digitalen Räumen.

### Kontakt

Tobias Albers-Heinemann  
Referent für Digitale Bildung und Öffentlichkeitsarbeit  
Erwachsenenbildung und Familienbildung im Zentrum Bildung  
☎ 06151 6690 196  
✉ [tobias.albers-heinemann@ekhn.de](mailto:tobias.albers-heinemann@ekhn.de)

### WEITERE INFOS



Aus diesem Grund haben wir in unserem Blog mehrere Beiträge zum Thema Hybridmoderation bereitgestellt, die über eine erste Orientierung hinausgehen und handfeste Unterstützung bei der Planung und Durchführung eigener hybrider Angebote bieten. Neben einigen Erfahrungsberichten sind dort fachlich-theoretische Auseinandersetzungen mit dem Thema, Reflexionen und Praxisimpulse sowie übertragbare Hilfestellungen zu finden.

## Kita-Wissen für KVs – kurz und kompetent

### Neue Handreichung: Inhaltlich verantwortliche Kirchengemeinde und rechtlicher Träger

Im März 2022 wurde vom Fachbereich Kita im Zentrum Bildung EKHN eine neue Handreichung herausgegeben. Im Mittelpunkt stehen die neu festgelegten Begrifflichkeiten für die Trägerschaft einer Kita in der EKHN:

- die Definitionen des rechtlichen Trägers und
- die der inhaltlich verantwortlichen Kirchengemeinde im Sozialraum

Hintergrund ist:

Die Kitalandschaft in der EKHN hat sich verändert. In den Dekanaten sind vielerorts Gemeindeübergreifende Trägerschaften (GüT) für evangelische Kitas entstanden. Mit dieser Systemveränderung werden Rollen, Verantwortlichkeiten und Kommunikationswege neu definiert. Alle Beteiligten gewinnen damit Rollenklarheit und Handlungssicherheit und können die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen einschätzen.

Vor allem für neue gewählte Kirchenvorsteher\*innen ist eine erste Übersicht für den Start in diesen Aufgabenbereich hilfreich und wichtig. Des Weiteren finden sich in der Handreichung für die inhaltliche und organisatorische Ausrichtung

- die Leitlinien für die Arbeit in den evangelischen Kindertagesstätten in der EKHN,
- Erläuterungen zu Begrifflichkeiten,
- Hinweise auf die Gesetzestexte, die in den Rollenklärungen benannt werden
- und eine Übersicht auf welche gesamtkirchlichen Unterstützungssysteme für die Kitaarbeit zurückgegriffen werden kann.

Die Handreichung steht kostenfrei als Download oder Printprodukt zur Verfügung unter <https://ekhn.link/4FvPRM>.

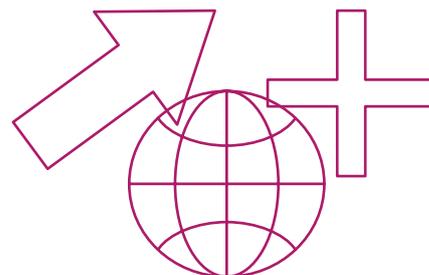


Anfang 2021 hatte der Fachbereich Kita bereits unter dem Titel „Kita-Wissen für KV – kurz und kompetent“ Videos zur Verfügung gestellt, die über die Rolle der Kitabeauftragten und den Kitaausschuss informieren.

VIDEOS



Weitere Fragen zum Bereich Kita beantwortet gerne die zuständige Fachberatung. Alle Kontaktdaten finden Sie [hier](#).



## Elternumfrage 2021: Lebenssituation junger Familien und deren Erwartungen an die Kirche

### Wie geht es jungen Familien und was wünschen sie sich von der evangelischen Kirche?

Das Ergebnis einer Umfrage des Zentrums Bildung EKHN zu dieser Frage: Eltern wünschen sich gesellschaftlichen Rückenwind und unterstützende Angebote von unserer Kirche. 331 Personen haben an der Umfrage teilgenommen. Deutlich wurde, dass die Belastungen von Eltern sehr hoch sind, zum Beispiel in Bezug auf die Gleichzeitigkeit von Erwerbs- und Fürsorgearbeit in der Familie – und dass sich diese Belastungen durch die Pandemie weiter verstärkt haben.

Generell wünschen sich Familien von der evangelischen Kirche konkrete Angebote, die den Familienalltag entlasten sowie Austauschmöglichkeiten. Außerdem zeigt sich, dass Familien sich stärker als bisher wahrgenommen fühlen wollen mit dem, was sie belastet und mit dem, was Ihnen Freude macht, ganz unabhängig von ihrer Familienkonstellation. Sie wünschen sich zudem Orte, die offene Begegnungen zulassen und konkrete Angebote zur Entlastung ihres Familienalltages sowie eine Lebensbegleitung über alle Familienphasen hinweg.

Gewünscht werden auch Impulse zur religiösen Erziehung, was sich mit dem deutlich gewordenen Engagement bei der Gestaltung religiöser Rituale im Familienalltag deckt. Insgesamt zeigt diese Umfrage, dass es bei jungen Familien eine erkennbare Offenheit für Kirche und Glaube gibt. Viele würden sich freuen, noch stärker als bisher aktiv angesprochen und eingeladen zu werden. Die geäußerten Erwartungen an die evangelische Kirche bieten dazu viele Anknüpfungspunkte. Dieses sehr ermutigende Ergebnis ist Chance und Gestaltungsauftrag zugleich.

Die interessanten Ergebnisse der ganzen Umfrage sind [hier](#) zu finden.



Viele Gemeinden haben sich bereits mit viel Erfolg auf den Weg gemacht, eine zukunftsfähige und generationenübergreifende Familienarbeit zu etablieren. Auch für die künftige Zusammenarbeit in Nachbarschaftsräumen gibt es in der Arbeit mit Familien tragfähige Konzepte.

Das Zentrum Bildung unterstützt Kirchengemeinden und Mitarbeitende, die sich in einer Arbeit mit und für Familien engagieren wollen. Gerne stellen wir die Umfrage auch Ihrem Kirchenvorstand vor und entwickeln mit Ihnen Möglichkeiten, die Familienperspektive in Ihrer Gemeinde zu stärken.

Impulse für eine Arbeit mit und für Familien gibt eine Praxishilfe „Arbeit mit Familien in Kirchengemeinden – erprobte Konzepte für die Advents- und Weihnachtszeit“, die als Download zur Verfügung steht oder in gedruckter Form kostenlos angefordert werden kann über [silke.schikatis@ekhn.de](mailto:silke.schikatis@ekhn.de).

Dazu gibt es auch am 20. Oktober 2022 von 14:30 – 17:00 Uhr eine Ideenwerkstatt per Zoom, bei der viele Anregungen zur Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit mit Familien in der Kirchengemeinde vorgestellt werden und die Teilnehmenden in zwei Workshops die Möglichkeit haben, Angebote detailliert mit Tipps zur Umsetzung kennen zu lernen. Anmeldungen dazu sind jederzeit möglich. Diese und weitere Veranstaltungen mit Anmeldemöglichkeit finden Sie auf unserer Homepage unter: [www.erwachsenenbildung-ekhn.de/veranstaltungen](http://www.erwachsenenbildung-ekhn.de/veranstaltungen)

#### Kontakt

Paula Lichtenberger, Referentin für Familienbildung  
 ☎ 06151 66 901 95  
 ✉ [paula.lichtenberger@ekhn.de](mailto:paula.lichtenberger@ekhn.de)

Franziska Wallenta, Fachberatung für Familienzentren und Familienarbeit  
 ☎ 06151 66 901 99  
 ✉ [franziska.wallenta@ekhn.de](mailto:franziska.wallenta@ekhn.de)

## Energiesparen, aber wie?

### Ein monatlicher, digitaler Infoabend hilft dabei

Energiesparen ist in aller Munde und derzeit aufgrund der Gasknappheit und den steigenden Energiekosten wichtiger denn je. Gemeinsam mit der Ev. Landeskirche in Baden bietet die Klimaschutzmanagerin Miriam Heil vom Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung einen monatlichen, digitalen Infoabend zum Thema Energiesparen an. Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen können sich informieren, wie sie ihren Energieverbrauch senken können.

Der digitale Infoabend startet im August und findet bis Ende des Jahres an jedem ersten Montag im Monat von 18:30 bis 19:15 Uhr statt.

Auch das Programm „Energiediagnostik“ des ZGV kann beim Energiesparen unterstützen. [Hier](#) erfahren Sie mehr.



### Anmeldung & Kontakt

Miriam Heil, Referat Umwelt & Digitale Welt

☎ 06131 28 744 39

✉ [m.heil@zgv.info](mailto:m.heil@zgv.info)

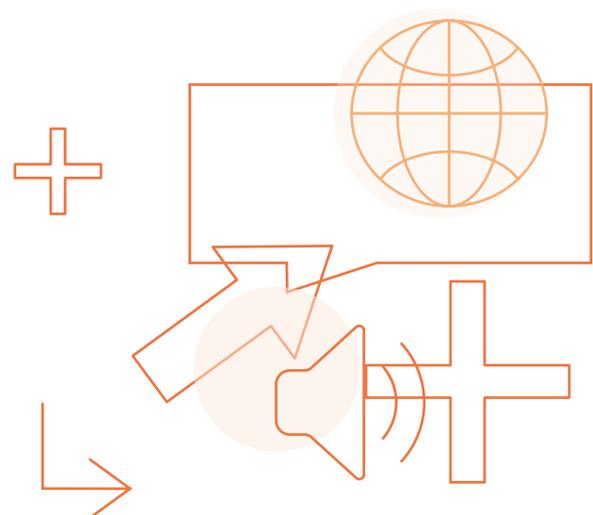
## Nachhaltigkeit – Ein Thema mit vielen Facetten

### Ehrenamtsakademie veröffentlicht Playlist Nachhaltigkeit

Die Aspekte der „Nachhaltigkeit“ werden in [13 Videos](#) auf dem [YouTube-Kanal](#) der Ehrenamtsakademie vorgestellt!

Kirchenvorstände können sich u.a. über Maßnahmen zum Klimaschutz, zur nachhaltigen Gestaltung von Gemeindefesten oder über nachhaltige Geldanlagen informieren.

Die Videos mit Referentinnen und Referenten des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung geben viele Anregungen für die tägliche Praxis.





## Inklusion in Ihrer Kirchengemeinde – ein neues Projekt der EKHN

Ist Ihre Kirchengemeinde inklusiv? Gibt es in Ihrem Nachbarschaftsraum Angebote für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung? Machen Menschen, die ein Handicap haben, in Ihrem Kirchenvorstand mit oder auch in einer anderen Leitungsfunktion? Oft ist es so: In manchen Bereichen ist die Kirchengemeinde schon lange barrierefrei und inklusiv aufgestellt. In anderen Bereichen nicht.

Das Projekt **Menschen.Leben.Vielfalt – Facetten einer inklusiven Kirchengemeinde** lädt dazu ein, Inklusion ein Stück weiter nach vorne zu bringen. Die nächsten Schritte zu gehen und seien sie auch noch so klein. Jede Gemeinde entscheidet selbst, in welchen Bereichen sie aktiv werden will. Es gibt die Bereiche:

- Haltung
- Sehen
- Hören
- Verstehen
- Willkommen sein
- Gerechtigkeit
- Bildung
- Feiern
- Bewegen

Im Facettenkreuz der EKHN sind Felder zu sehen. Für jeden der genannten erfolgreich bearbeiteten Bereiche, erhält die Kirchengemeinde einen Sticker mit dem entsprechenden Symbol für ihr Facettenkreuz. Man sieht also auf den ersten Blick: Diese Gemeinde macht bei dem Projekt mit. Sie öffnet sich (weiter) für Menschen, die leicht aus dem Blick geraten. Menschen, die Sehnsucht danach haben, teilnehmen zu können und mitzugestalten – so selbstverständlich wie die Menschen ohne Handicap.

Weitere Informationen über das Projekt finden Sie [hier](#).

Bei dem Projekt begleiten und unterstützen Sie gerne die Fachberater\*innen für Inklusion. Ihre Kontaktdaten finden Sie [hier](#).

### Kontakt

Pfr. Dr. Dr. Raimar Kremer, Studienleitung

☎ 06151 35 936 12

✉ [Raimar.Kremer@ekhn.de](mailto:Raimar.Kremer@ekhn.de)

## Serviceportal „Begleitung am Lebensende“

In unserer Kirche und Diakonie gibt es für sterbende Menschen und ihre Angehörigen vielfältige Unterstützungsangebote. Damit diese schnell und einfach gefunden werden können, haben wir die Website [www.begleitung-am-lebensende.de](http://www.begleitung-am-lebensende.de) geschaffen.

In einer Datenbank sind aktuell etwa 300 Angebote in Hessen und den angrenzenden Regionen nach acht Kategorien aufgelistet, wie z. B. Seelsorge, ambulante Hospizdienste, stationäre Hospize oder Netzwerke in den Regionen.

Hinzu kommen wichtige Informationen rund um das Thema Sterben und Begleitung am Lebensende. Sie finden auf dieser Website auch verschiedene Videos, wie zum Thema „Was ist eine Aussegnung?“.

Gerne dürfen Sie alle Materialien für Ihre Gemeinde-Websites nutzen. Wir haben auch Banner, die Sie für Ihre Internetseiten oder E-Mail-Signaturen verwenden können. Sie finden diese unter dem Link: <https://begleitung-am-lebensende.de/banner>

Sie selbst bieten begleitende Angebote für sterbende Menschen und ihre Angehörigen an und finden diese nicht in unserer Datenbank? Dann melden Sie diese gerne per E-Mail an: [zsb@ekhn.de](mailto:zsb@ekhn.de)

### Kontakt

PfarrerIn Dr. Carmen Berger-Zell, Studienleiterin

☎ 06151 35 936 14

✉ [carmen.berger-zell@ekhn.de](mailto:carmen.berger-zell@ekhn.de)

## Beratung kirchlicher Mitarbeitender eingestellt

Im Zuge der Umstrukturierung des Zentrums Seelsorge und Beratung und im Hinblick auf die Einsparungen im Rahmen von ekhn2030, mussten wir nach der Ruhestandsversetzung der Stelleninhaberin die Stelle des/der landeskirchlichen Beauftragten für die psychologische Arbeit in der EKHN neu konzipieren und den Stellenumfang reduzieren.

Daher können wir das Angebot der Beratung kirchlicher Mitarbeitenden leider nicht mehr vorhalten. Dies bedauern wir sehr. Bitte verweisen Sie ehrenamtlich Mitarbeitende aus Ihrer Kirchengemeinde oder wenden Sie sich selbst – bei Bedarf – an die psychologischen Beratungsstellen der EKHN.

## Neue Adresse des Zentrums Seelsorge und Beratung

Das Zentrum Seelsorge und Beratung ist von Friedberg nach Darmstadt umgezogen.

Wir sind ab sofort erreichbar unter:

Zentrum Seelsorge und Beratung

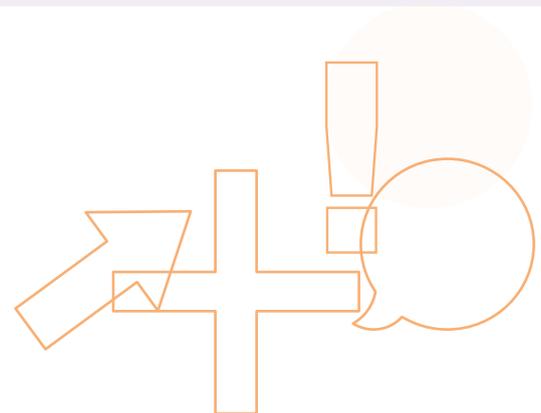
Herdweg 122 B

64287 Darmstadt

☎ 06151 359 36 0

☎ 06151 359 36 22

✉ [zsb@ekhn.de](mailto:zsb@ekhn.de)



## Besuchsdienst-Magazin unterwegs zu menschen

Ab der Frühjahrsausgabe 2023 wird das Besuchsdienst-Magazin nur noch digital erscheinen. Das Zentrum Seelsorge und Beratung wird das Heft kostenlos allen Kirchengemeinden zum Download auf seiner Website anbieten: [www.zsb-ekhn.de](http://www.zsb-ekhn.de)

### Kontakt

Britta Zobel-Smith

Sachbearbeitung, Sekretariat, Besuchsdienst

☎ 06151 35936 11

✉ [britta.zobel-smith@ekhn.de](mailto:britta.zobel-smith@ekhn.de)



© pixabay

## Querdenker, Reichsbürger, Esoteriker – auf Immobiliensuche

Ein kleines Dorf, viel Natur, sehr ruhig. Der letzte Einkaufsladen hat vor Jahren dicht gemacht. Einige große Höfe und verlassene Grundstücke stehen zum Verkauf. Die Gegend ist strukturschwach. Doch auf einmal kommen da nette junge Leute, die einige Gebäude erwerben möchten. Sie wollen einen „Gemeinwohlladen“ eröffnen, ein „Gesundheitszentrum“ bauen und haben sogar die Vision, das ganze Dorf zu einem „Gemeinwohldorf“ umzustrukturieren. Das hört sich großartig an. Es bedient Sehnsüchte, die man längst verloren glaubte: Aufschwung und neue Nutzung werden versprochen. Die Vorverträge sind schnell gemacht, bis klar wird, dass hinter der Käufergemeinschaft das sogenannte „Königreich Deutschland“ steht: Eine der größten Reichsbürgerbewegungen um den selbsternannten „König“ Peter Fitzek. Er lehnt Deutschland als Staat ab und sucht Immobilien, um sein selbsternanntes „Staatsgebiet“ zu erweitern.

Aber nicht nur Reichsbürger, Souveränisten und Selbstverwalter suchen nach Orten, auch die Querdenkerbewegung oder esoterische „Gesundheitszentren“ sind verstärkt aktiv. Darüber hinaus sozialutopische Lebensgemeinschaften, wie die antisemitische Anastasia-Bewegung, deren Anhänger\*innen einen Hektar Land zur Anlage einer Permakultur suchen. Sie brauchen Orte, an denen sie ihre Parallelweltstrukturen weiter ausbauen können. So heißt es etwa aus der Querdenkerbewegung: „Wenn es draußen schlimmer wird, machen wir halt das Tor zu“.

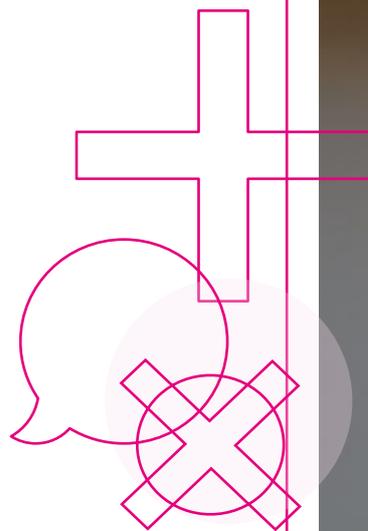
Seit der Pandemie haben diese Gruppen verstärkt Zulauf erhalten. In der Beratung suchen immer mehr Menschen Unterstützung, deren Angehörige sich in diesen Parallelwelten verloren haben. Auch in Hessen wird nach Siedlungsprojekten gesucht. Ideal sind ehemalige Seminargebäude, Hotelanlagen oder große Hofreiten, die nur schwer zu veräußern sind. Auch der Verfassungsschutz warnt vor solchen Ansiedlungen.

Wichtig ist, sich gut über die weltanschaulichen Hintergründe von Käufergemeinschaften zu informieren und gegebenenfalls Unterstützung durch Behörden oder Experten und Demokratievereine zu suchen. Vom Zentrum Oekumene können diese Kontakte hergestellt werden.



### Kontakt

Pfarrer Oliver Koch  
Referent für Weltanschauungsfragen  
✉ [koch@zentrum-oekumene.de](mailto:koch@zentrum-oekumene.de)



## Was steht hinter den Briefen von JW.ORG?

In der Post liegt ein persönlich adressierter Brief. Mit der Hand geschrieben, manchmal auch von Kindern mit Bildern bemalt. Liest man darin, wird man gefragt, ob man sich vorstellen kann, dass die Klimakrise, Kriege, die Hitzewelle oder Waldbrände etwas mit Gott zu tun haben könnten? Manchmal wird es noch deutlicher: „Können Sie sich vorstellen, dass dies alles Zeichen für das Ende der Dinge sind, wie es in der Bibel steht?“ Der Brief endet dann mit einer Einladung zu einem Bibelkurs, den man auf der Website [www.jw.org](http://www.jw.org) buchen kann. Oder man nimmt Kontakt zu dem Adressaten des Briefes auf.

### Was steht dahinter?

„JW“ ist die Abkürzung für „Jehova's Witnesses“. Es handelt sich also um einen Missionierungsversuch der Zeugen Jehovas. Während der Coronapandemie hat die Glaubensgemeinschaft die bekannten Missionsaktivitäten wie den „stummen Zeugendienst“ an belebten Orten wie Bahnhöfen etc. oder den „Haus-zu-Haus-Dienst“ eingestellt. Als Ersatz werden Briefe verteilt oder Bilder gemalt. Oft ist nicht auf den ersten Blick erkenntlich, um welche Glaubensgemeinschaft es sich handelt.

Die Zeugen Jehovas sind eine strenge Glaubensgemeinschaft, deren Schwerpunkte auf Mission und intensivem Bibelstudium liegen. Theologisch handelt es sich um eine Form des fundamentalistischen Christentums. Das Feiern von Geburtstagen, Weihnachten oder Ostern wird als heidnisch gesehen. Bluttransfusionen werden abgelehnt und der Umgang mit Nicht-Mitgliedern ist stark reglementiert.

### Wie damit umgehen?

Möchte man nicht kontaktiert werden, sollte man das schriftlich beim nächsten „Königreichssaal“ (dem Gemeindezentrum der Zeugen Jehovas) oder dem Absender erklären.

Grundsätzlich ist es wichtig, einen freundlichen, aber bestimmten Umgang zu pflegen. Sagen Sie klar, dass Sie evangelisch sind und was sie daran schätzen. Sie können ja auch mal einen Zeugen Jehovas in unsere Gottesdienste einladen, das sind sie in der Regel nicht gewohnt. Gewohnt sind sie hingegen schroffe Abfuhr, die sie oft nur darin bestätigen, wie schlimm die aus ihrer Sicht „nichtgläubige Welt da draußen“ ist. Und dieses Bild sollte man nicht noch bestätigen.

Weitere Informationen zu den Zeugen Jehovas finden Sie im Buch [„Evangelische Orientierungen inmitten weltanschaulicher Vielfalt“](#).



**ZENTRUM OEKUMENE**  
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau  
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck

#### Kontakt

Pfarrer Oliver Koch

Referent für Weltanschauungsfragen

✉ [koch@zentrum-oekumene.de](mailto:koch@zentrum-oekumene.de)

## Online-Seminar: Friedensfit – Gewaltfreie Kommunikation Basistraining für Kirchenvorstände

Mit Hilfe Gewaltfreier Kommunikation können Sie aus kommunikativen Mustern aussteigen, die Sie als Sackgasse erleben. Die Methode der Gewaltfreien Kommunikation zeigt Wege auf, Gespräche konstruktiv zu führen. Dabei geht es um Balance: Wie kann ich mit Freude zum Wohlbefinden anderer beitragen und für die Erfüllung meiner eigenen Bedürfnisse Sorge tragen? Marshall Rosenberg nennt dies die Fähigkeit „von Herzen zu geben und von Herzen zu nehmen.“ Gewaltfreie Kommunikation ist sowohl eine Haltung als auch ein kommunikativer Ansatz.

### Zeitraumen

Ein Grundtag online oder real. Daran anschließend drei Übungstreffen (à drei Stunden) online, Termin nach Absprache.

### Leitung der Kurse

Trainer\*innen des Vereins Gewaltfrei Handeln e.V.



gewaltfrei handeln e.V.

ökumenisch Frieden lernen



### Organisation und Anmeldung

Pfarrerin Sabine Müller-Langsdorf, Referentin für Friedensarbeit im Zentrum Oekumene

☎ 069 976518 56

✉ [mueller-langsdorf@zentrum-oekumene.de](mailto:mueller-langsdorf@zentrum-oekumene.de)

## PEACE&PRAY App zur Ökumenischen Friedensdekade (6.-16.11.2022)

Ab Mitte Oktober 2022 geht PEACE&PRAY an den Start. Die App zur Ökumenischen Friedensdekade kann kostenfrei in den App Stores heruntergeladen werden. Sie bietet für jeden Tag einen Impuls, ein Friedenslied und die Lesung der Andachten zur Friedensdekade.

Das Motto der diesjährigen Friedensdekade heißt „Zusammen: Halt“. Zusammenhalt gibt Kraft. Und zusammen „Halt“ zu sagen gegen Krieg und Ausgrenzung ist im Jahr 2022 wichtiger denn je.

Zum „Zusammen:Halt“ werden aus dem Kirchengebiet von EKHN und EKKW drei Impulse in der App zu hören sein: der Hanauer Oberbürgermeister Kaminsky spricht über die Notwendigkeit von Zusammen:Halt gegen Rassismus. Der katholische Bischof Kohgraf aus Mainz votiert als Pax Christi Präsident für Zusammen: Halt als Friedenszeugnis der Kirchen. Paula Wötzel aus Frankfurt hat einen Freiwilligendienst für Aktion Sühnezeichen-Friedensdienste in New York absolviert und gibt einen Impuls am 9.11. zum Gedenken an die Reichspogromnacht und zum Mahnen gegen Antisemitismus.



Auch Musik kommt aus der EKHN: Das Gießener Vocalensemble (Leitung: Propsteikantorin Marina Sagorski) und der Figuralchor Dillenburg (Leitung: Propsteikantorin Petra Denker) haben mit ihren Chören Friedenslieder eingespielt.

Die App ist für Einzelne ebenso nutzbar wie für Gruppen, die schnell auf einen Impuls oder ein Lied zurückgreifen mögen. Weiteres Material zur Ökumenischen Friedensdekade ist hier erhältlich. Die Ökumenische Friedensdekade findet seit über 40 Jahren immer zehn Tage lang im November statt, in diesem Jahr vom 6. bis 16. November 2022.

### Kontakt

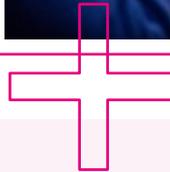
Pfarrerin Sabine Müller-Langsdorf,  
Referentin für Friedensarbeit im Zentrum Oekumene

☎ 069 976518 56

✉ [mueller-langsdorf@zentrum-oekumene.de](mailto:mueller-langsdorf@zentrum-oekumene.de)

## Friedensinspirationen der Bibel Drei Online-Bibelabende in unfriedlichen Zeiten

Im Mittelpunkt eines jeden Abends steht ein Bibeltext. Nach einer knappen theologischen Einführung lesen wir gemeinsam den Text und teilen unsere Gedanken dazu. Wie reden die Texte über Frieden? Was sagen sie für heute? (Wie) können wir in Gemeinden Frieden machen?



### Donnerstag, 27. Oktober 2022, 19 – 20 Uhr

„Ergreift die Waffenrüstung Gottes. . .“ (Epheser 6,13)

Der Epheserbrief ist in unfriedlichen Zeiten geschrieben und ermuntert die urchristliche Gemeinde, die Waffenrüstung Gottes zu ergreifen. Was ist das? Rüstet hier die Bibel in Sprache und Bildern militaristisch auf? Welche Worte sind angemessen, um von Krieg und Frieden zu sprechen? Was folgt aus den Worten an Verantwortung zum Frieden?

#### Leitung

Pfarrerin Sabine Müller-Langsdorf,  
Referentin für Friedensarbeit im Zentrum Oekumene

### Donnerstag, 16. November 2022, 19 – 20 Uhr

„Du sollst sie nicht töten!“ (2.Könige 6,22)

Die Bibel erzählt auch von Kriegen und Kämpfen. Manchmal ist sogar Gott der „Kriegsherr“. Eine Geschichte im 2.Königebuch wird uns die Dynamik von Krieg vor Augen führen. Sie weist darüber hinaus den Weg zum Frieden. Lässt nach den eigenen Friedenspotentialen und gewaltfreien Konfliktlösungen fragen.

#### Leitung

Benjamin Isaak-Krauß,  
Pastor der Mennonitengemeinde Frankfurt/Main

### Mittwoch, 30. November 2022, 19 – 20 Uhr

„und er heißt. . . FRIEDEFÜRST!“ (Jesaja 9,5)

Der Advent ist eine Zeit des Wartens und der großen Friedensverheißung Gottes. Im Mittelpunkt des Abends stehen Friedensvisionen der Bibel. Sind das naive Träume? Augenwischerei? Oder notwendige Ansagen einer anderen Welt, die möglich ist? An wen sind sie gerichtet? Was wollen sie bewirken? Wie können sie uns stärken?

#### Leitung

Dr. Daniel Bormuth,  
Pfarrer in Bad Sooden-Allendorf

ANMELDUNG

#### Kontakt

Pfarrerin Sabine Müller-Langsdorf,  
Referentin für Friedensarbeit im Zentrum Oekumene

☎ 069 976 518 56

✉ [mueller-langsdorf@zentrum-oekumene.de](mailto:mueller-langsdorf@zentrum-oekumene.de)



## „Ich zeig‘ dir MAIN Frankfurt“ – Citywalks Biografische Stadtrundgänge zeigen die Vielfalt der Mainmetropole und ihrer Bürger\*innen

In einem zweijährigen vom Zentrum Oekumene koordinierten Projekt entstanden bisher sechs unterschiedliche Citywalks, in denen Frankfurter\*innen mit Migrations- oder Fluchtbiografie ihr Frankfurt vorstellen.

Vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Biografie zeigen sie die für sie relevanten Orte in Frankfurt: Orte, die sie geprägt haben oder die sie selbst gestalten. Besondere und ganz alltägliche Orte werden so erfahrbar und machen die Beiträge sichtbar, die Migrant\*innen nicht nur in den letzten Jahrzehnten, sondern seit Jahrhunderten an der Stadtentwicklung leisten.

Die Stadtrundgänge sind offen für alle Interessent\*innen und sind als besonderes Angebot im Bildungsbereich gedacht für Schulklassen und Konfirmand\*innen, Gemeindegruppen, Vereine, etc.

Das Projekt wird getragen von DaMigra Frankfurt e.V., dem Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen e.V., der Initiative Ubuntu-Haus, dem Nepali Samaj e.V. und dem Zentrum Oekumene.

Informationen, Termine und Anmeldeöglichkeiten:  
<https://citywalks-frankfurt.de/>

### Kontakt

Sabine Striether,  
Referentin für Globales Lernen im Zentrum Oekumene

📞 069 976 518 52

✉ [striether@zentrum-oekumene.de](mailto:striether@zentrum-oekumene.de)

## Anregungen für die Arbeit im Kirchenvorstand finden Sie auch hier:

### Zentrum Bildung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Heinrichstraße 173  
64287 Darmstadt

☎ 06151 669 010 0

✉ [info.zb@ekhn.de](mailto:info.zb@ekhn.de)

🌐 [www.zentrumbildung-ekhn.de](http://www.zentrumbildung-ekhn.de)

### Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

Albert-Schweitzer-Str. 113-115  
55128 Mainz

☎ 06131 287 440

✉ [info@zgv.info](mailto:info@zgv.info)

🌐 [www.zgv.info](http://www.zgv.info)

### Zentrum Seelsorge und Beratung der EKHN

Herdweg 122 B  
64287 Darmstadt

☎ 06151 359 36 0

✉ [zsb@ekhn.de](mailto:zsb@ekhn.de)

🌐 <http://zsb.ekhn.org>

### Zentrum Oekumene der EKHN und der EKKW

Praunheimer Landstraße 206  
60488 Frankfurt am Main

☎ 069 976 518 11

✉ [info@zentrum-oekumene.de](mailto:info@zentrum-oekumene.de)

🌐 [www.zentrum-oekumene.de](http://www.zentrum-oekumene.de)

### Zentrum Verkündigung der EKHN

Markuszentrum, Markgrafenstraße 14  
60487 Frankfurt

☎ 069 713 790

✉ [willkommen@zentrum-verkuendung.de](mailto:willkommen@zentrum-verkuendung.de)

🌐 [www.zentrum-verkuendung.de](http://www.zentrum-verkuendung.de)

### IPOS

#### Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision in der EKHN

Kaiserstraße 2, 61169 Friedberg

☎ 06031 162 970

✉ [ipos@ekhn.de](mailto:ipos@ekhn.de)

🌐 [www.ipos-ekhn.de](http://www.ipos-ekhn.de)

---

## Kontakte:

### Gemeinderecht

#### Oberkirchenrätin Petra Zander

☎ 06151 405 426

✉ [petra.zander@ekhn.de](mailto:petra.zander@ekhn.de)

### Öffentlichkeitsarbeit

#### Helen Stabilito

☎ 06151 405 514

✉ [helen.stabilito@ekhn.de](mailto:helen.stabilito@ekhn.de)

### Fortbildung - Ehrenamtsakademie der EKHN

#### Pfarrer Dr. Steffen Bauer

☎ 06151 405 355

✉ [ehrenamtsakademie@ekhn.de](mailto:ehrenamtsakademie@ekhn.de)

🌐 [www.ehrenamtsakademie-ekhn.de](http://www.ehrenamtsakademie-ekhn.de)

### Meldewesen – EDV-Centrum für Kirche und Diakonie (ECKD)

#### Alles rund um die Daten der Gemeindemitglieder

☎ 0561 400 444 00

✉ [meldewesen@eckd.de](mailto:meldewesen@eckd.de)